



Gemeindebrief

Osterzeit 2022



Ökumenisch
in Tokyo

Evangelische Gemeinde Deutscher Sprache

Deutschsprachige Katholische Gemeinde St. Michael



Inhalt

Ostergruß	4
Termine	6
Ökumenisches Frauenfrühstück	9
Kreuzkirche	
Einladung zum Osterfrühstück und Familiengottesdienst	10
Gemeinsamer Video-Ostergruß der deutschsprachigen Auslandsgemeinden der EKD	11
Die Palme - Symbol für Sieg und Frieden	12
Friedensgebet für die Ukraine	13
Ukraine Krise - Überleben sichern Fürbitte und Kollektenaufruf	14
Kirchenrallye mit Kindern	15
Gemeindeversammlung 2022	17
Besuch bei der evangelischen Gemeinde in Kobe	18
Trauerseminar in der Kreuzkirche	20
Eine Hüftgelenk-Operation in der Pandemie	21
Buchtipp	22
Kinderseite	24
Geburtstage	25
Beitritt zur Gemeinde	26

Sankt Michael

Vom Suchen der Ostereier	28
Ukraine Spendenaktion "St. Michael hilft"	30
Rückblick Gemeindeleben	33
Kreuzweg im Kansai	34
Kreuzweg-Andacht in St. Michael	36
Johann Sebastian Bachs 5. Suite für Violoncello Solo (BWV 1011) in der Karfreitags-Liturgie	37
Ostern fällt dieses Jahr in's Wasser	38
Ostereierbemalen und Malwettbewerb	40
Erstkommunion	41
Firmung in St. Michael	42
Bibel Teilen und Rosenkranz-Gebet	43
MichaelBand	44
Sonntagsgottesdienst und MichaelCafé	44
Ausstellung läuft noch bis Karfreitag	45
Die Synodalität der Weltkirche: "Bischofssynode 2021-2023" (3)	46
Bankverbindungen	50
Anmeldung zur Gemeinde	51



Ostergruß

„Sehr früh“ – wann ist das? Wenn ich daran denke, wann Menschen morgens aufstehen, kommt mir der Zeitungsbote in Deutschland in den Kopf. Eigentlich mitten in der Nacht stehen diejenigen auf, die anderen morgens die Nachrichten bringen.

„Sehr früh“ – das ist die Zeit des Tages, wo wir schon sehen können, dass etwas anders wird. Es ist aber auch die Zeit, die uneindeutig bleibt. Ist es noch Nacht oder schon Tag? Es ist die Zeit der Dämmerung. Die Nacht endet, das Licht des neuen Morgens scheint auf.

Manch eine oder einer liebt gerade diese Zeit des Morgens. Mitten in Tokyo ist es die Zeit, in der noch kein Verkehr zu hören ist. Friedlich und ruhig gestimmt. Oft können wir im Bambus hinter unserem Haus die Vögel hören. Das Leben erwacht zu einem neuen Tag und nimmt uns mit.

„Und ein neuer Morgen bricht auf dieser Erde an in einem neuen Tag, singe in mir.“

Dieses neuere Kirchenlied besingt die Hoffnung und die Verwandlung. Der neue Morgen wird zu einem Sinnbild. Die Welt bleibt nicht so, wie sie ist. Ein neuer Morgen bricht an und verwandelt die ganze Erde. Wir werden mit hineingenommen. Unsere Stimme erwacht wieder zum Singen.

Es kann mitten in unserem Leben, mitten im Alltag geschehen. Verwandlung kennt keine zeitlichen Vorgaben. Sie kann hier und jetzt geschehen.

„Herr, du bist die Freude, wo Lachen erstickt, in dunkler Welt, lebe in mir“ So besingt es das Kirchenlied.

Dort, wo die Welt dunkel ist, ist Licht.

Dort, wo das Lachen erstickt, ist Freude.

Dort, wo alles tot ist, ist Leben.

„Sehr früh“ kamen sie zum Grab – so erzählt der Evangelist Lukas von den Frauen. Und sie begegnen dem Boten, der ihnen die gute Nachricht bringt. „Er ist auferstanden!“ Die Welt bleibt nicht so wie sie ist. Der Tod behält nicht das letzte Wort. Nicht im Krieg in der Ukraine, nicht in den anderen Kriegen auf der Welt.

Wir werden mit hineingenommen in dieses Geschehen. „Sei froher Gedanke, sei tröstender Blick, sei Stimme und singe in mir.“ So werden auch wir von innen heraus verwandelt. Und können so in den neuen Morgen gehen.

Wir wünschen Ihnen frohe und gesegnete Ostern!

Bettina Roth-Tyburski und
Marcus Tyburski

PS.: Wenn Sie mögen, können Sie das Lied unter folgendem Link hören und sehen:

https://www.youtube.com/watch?v=D994iSJGQ4Y&list=RDD994iSJGQ4Y&start_radio=1



Termine im April

Änderungen aufgrund der Corona-Situation sind möglich. Bitte die Homepage und Mitteilungen beachten

Datum	Uhrzeit	Ort	Veranstaltung
03.04.(So)	10:30	St. Michael	FamilienGottesdienst mit Michael-Band und MichaelCafé; anschl. Koki-Katechese
03.04. (So)	10:30	Kreuzkirche	Gottesdienst und Livestream
10.04. (So)	10:30	St. Michael	Hl. Messe zum Palmsonntag und MichaelCafé; Kinderkirche und Ostereier-Malen
10.04. (So)	10:30	Kreuzkirche	Gottesdienst zum Palmsonntag mit Livestream
11.04. (Mo)	9:00 - 11:00	Gemeinde- raum Kreuz- kirche	ökumenisches Frauenfrühstück
12.04. (Di)	19:00	Kreuzkirche	Sitzung des Gemeindegemeinderates
12.04. (Di)	19:00	St. Michael	Kreuzweg-Andacht
14.04. (Do)	19:30	St. Michael	Gründonnerstags-Liturgie mit Fußwaschung
15.04. (Fr)	19:30	St. Michael	Karfreitags-Liturgie, musikalisch gestaltet von Armin Serafim Lohbeck (5.Suite für Solo-Chello von J.S.Bach)
15.04. (Fr)	15:00	Kreuzkirche	Gottesdienst zu Karfreitag mit Abendmahl und Livestream
16.04. (Sa)	19:30	St. Michael	Feier der Osternacht mit Taufe und musikalischer Begleitung vom Honma Team; anschl. Beisammensein



Termine im April / Mai

Änderungen aufgrund der Corona-Situation sind möglich. Bitte die Homepage und Mitteilungen beachten

Datum	Uhrzeit	Ort	Veranstaltung
17.04. (So)	9:00	Kreuzkirche	Osterfrühstück (mit Anmeldung)
17.04. (So)	10:30	Kreuzkirche	Familiengottesdienst zu Ostern (Freiluftgottesdienst) mit anschließendem Ostereiersuchen + Livestream
17.04. (So)	10:30	St. Michael	Feierliche Messe zu Ostern und MichaelCafé; Beginn des Kinder-Malwettbewerbs
22.04. (Fr)	19:00	Kreuzkirche	Spielend in den Feierabend
23.04. (Sa)	16:00 // 18:00	St. Michael	Firm-Katechese // Tauberneuerungsfeier, Abendmesse "Prime Time"
24.04. (So)	10:30	St. Michael	Heilige Erstkommunion und Feier
24.04. (So)	10:30	Kreuzkirche	Gottesdienst mit Livestream
01.05. (So)	10:30	St. Michael	FamilienGottesdienst und MichaelCafé
01.05. (So)	10:30	Kreuzkirche	Gottesdienst mit Livestream
08.05. (So)	10:30	St. Michael	Hl. Messe und MichaelCafé
08.05. (So)	10:30	Kreuzkirche	Gottesdienst mit Livestream
09.05. (Mo)	9:00 - 11:00	MichaelCafé	ökumenisches Frauenfrühstück
10.05. (Di)	18:30 // 19:00	St. Michael	Rosenkranz-Gebet // Bibel Teilen
14.05. (Sa)	18:00	St. Michael	Abendmesse "Prime Time"



Termine im Mai / Juni

Änderungen aufgrund der Corona-Situation sind möglich. Bitte die Homepage und Mitteilungen beachten

Datum	Uhrzeit	Ort	Veranstaltung
15.05. (So)	10:30	Kreuzkirche	Gottesdienst mit Livestream
15.05. (So)	10:30	St. Michael	Hl. Messe und MichaelCafé; anschl. Sitzung des Pfarrgemeinderates
17.05. (Di)	19:00	Kreuzkirche	Sitzung des Gemeindegemeinderates
20.05. (Fr)	19:00	Kreuzkirche	Spielend in den Feierabend
22.05. (So)	10:30	Kreuzkirche	Gottesdienst mit Livestream
22.05. (So)	10:30	St. Michael	Hl. Messe und MichaelCafé
26.05. (Do)	19:30	St. Michael	Christi Himmelfahrt
28.05. (Sa)		Enoshima	Wallfahrt mit Firmlingen und Gemeindegemeindemitgliedern
29.05. (So)	10:30	Kreuzkirche	Gottesdienst mit Livestream
29.05. (So)	10:30	St. Michael	Hl. Messe und MichaelCafé
05.06. (So)	10:30	Kreuzkirche	Freiluftgottesdienst zu Pfingsten mit Livestream
05.06. (So)	10:30	St. Michael	FamilienGottesdienst zu Pfingsten und MichaelCafé
18.06. (Sa)	16:00	St. Michael	Heilige Firmung und Feier
19.06. (So)	10:30	St. Michael	Sayonara Gottesdienst und Michael-Café
26.06. (So)	10:30	Kreuzkirche	Sayonara Gottesdienst mit Livestream

Ökumenisches Frauenfrühstück jetzt immer am Montag



Herzliche Einladung zum ökumenischen Frauenfrühstück der beiden deutschsprachigen Gemeinden in Tokyo am

Montag, 11. April 2022 von 9-11 Uhr im Gemeinderaum Kreuzkirche, Gotanda

sowie am

Montag, 9. Mai 2022 von 9-11 Uhr im MichaelCafé, Nakameguro

Für Kaffee und kalte Getränke ist gesorgt.

Natürlich sind auch Frauen mit kleinen Kindern willkommen. Bitte eine Kleinigkeit zum gemeinsamen Frühstückstisch beisteuern.

Zwecks besserer Planung Anmeldung erbeten unter:
info@sanktmichaeltokyo.com
oder pfarramt@kreuzkirche-tokyo.jp



Einladung zum Osterfrühstück und Familiengottesdienst

Am Ostersonntag, 17. April, wollen wir vor dem Gottesdienst zusammen frühstücken. Vor der Kirche im Kirchhof finden große und kleine Leute bei hoffentlich schönem Wetter ihren Platz am Frühstückstisch! Jeder ist willkommen!

Über Beiträge zum Frühstücksbuffet freuen wir uns!



Damit wir planen können, melden Sie sich bitte bis Montag, 11. April im Pfarrhaus mündlich, telefonisch oder elektronisch per Email an. Wir notieren gern die Personenzahl und das, was Sie zum Buffet mitbringen wollen.

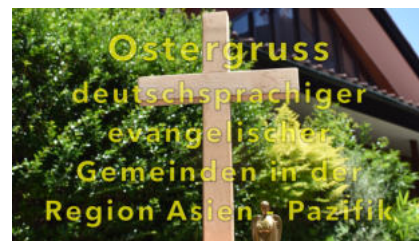


Einladung zum Osterfrühstück und Familiengottesdienst - Fortsetzung

Seien Sie herzlich willkommen! Im Anschluss an das Frühstück feiern wir einen fröhlichen Familiengottesdienst – je nach Wetterlage als Freiluftgottes-

dienst vor der Kirche. Nach dem Gottesdienst können die Kinder rund um die Kirche Ostereier suchen ... Wir freuen uns auf das gemeinsame Osterfest!

Gemeinsamer Video-Ostergruß der deutschsprachigen Auslandsgemeinden der EKD



Kommen Sie mit auf eine kleine Reise durch die deutschsprachigen Auslandsgemeinden der Evangelischen Kirche in Deutschland (EKD). Von Peking bis Sydney, von Tokyo bis Dubai über Dehli und Singapur erstreckt sich der Raum, aus dem

jede Gemeinde einen kurzen Gruß zu Ostern sendet. Dieser filmische Gruß stellt verschiedene Kreuze in den Mittelpunkt und erzählt von den damit verbundenen Hoffnungen.

Der Video-Ostergruß kann unter dem Kanal der Kreuzkirche Tokyo bei YouTube angeschaut werden – oder mit diesem Link kommen Sie dorthin:

<https://www.youtube.com/channel/UCBp9ABAO1KwfhKMX5siNTLQ/videos>



Die Palme - Symbol für Sieg und Frieden

Palmen scheinen für die Ewigkeit gemacht: Kaum ein Sturm vermag ihren Stamm zu knicken, stolz und kerzengerade wachsen sie bis 30 Meter empor, und die neuen und immergrünen Blätter stehen gleichzeitig neben ihren alten absterbenden Zweigen. Der „Baum des Lebens“ ist ein Symbol der ständigen Veränderung. Ein Zeichen für die Zeit, die vergeht und gleichzeitig neu beginnt.

Seit jeher werden die Attribute der Palme für kultische Zwecke genutzt. Ihre Kraft ließ sie zu einem Siegesymbol werden. Römische Feldherren trugen am Tage ihres Triumphes ein Gewand mit eingewebten Palmwedeln, die „Toga palmata“. Eine römische Münze aus dem 1. Jahrhundert erinnert an das unterjochte Judäa: Sie zeigt das Motiv einer trauernden Frau, die unter einer Palme sitzt.

Siegessymbole können gleichzeitig ein Sinnbild des Friedens sein. Denn das Ende der Kampfhandlungen lässt auf Aus-

söhnung hoffen. Palmzweige in den Händen von Christen kennzeichnen sie daher auf Fresken und Grabsteinen als Märtyrer, deren Glaube siegreich war und damit den Menschen Frieden bringt.

Die Jünger schnitten zum Einzug Jesu in Jerusalem Palmwedel ab und ließen seine Ankunft zu einem wahren Triumphzug des Lebens über den Tod werden: Sie „gingen hinaus ihm entgegen und schrien: Hosanna! Gelobt sei, der da kommt im Namen des Herrn, der König von Israel!“ (Johannes 12,13)

Die Ähnlichkeit des Palmenzweiges mit den gespreizten Fingern einer Hand hat der alten Kulturpflanze, die bis zu 300 Jahre alt werden kann, ihren Namen gegeben: „Palma“ bedeutet im Lateinischen „flache Hand“.

Friedensgebet für die Ukraine

„Gebete verändern die Welt nicht.

Aber Gebete verändern die Menschen.

Und die Menschen verändern die Welt.“

(Albert Schweitzer)

Zusammen mit anderen deutschsprachigen Auslandsgemeinden laden wir mittwochs zum wöchentlichen Weltfriedensgebet ein. Zu jeder vollen Stunde soll es die Möglichkeit geben, mit anderen zusammen im Rahmen einer ca. 15-minütigen Andacht für den Frieden zu beten!

Wir in Japan wollen uns um 22.00 Uhr zum Nachtgebet online treffen!

Alle Andachten finden statt unter folgendem einheitlichen Zoom-Link:

<https://us02web.zoom.us/j/86348711629?pwd=bU9zd3BxaIs5S3hWaW1MdIFIYVNsdz09>

Meeting-ID: 863 4871 1629

Kenncode: 771381

Folgende Gemeinden sind bisher dabei:

Gemeinde Sydney: 10 Uhr
Gemeinde Singapur: 11 Uhr
Gemeinde Seoul: 18 Uhr
Gemeinde Hong Kong: 20 Uhr
Gemeinde Tokyo: 22 Uhr
Gemeinde Melbourne, 5 Uhr morgens (Donnerstag)

(Alle Zeitangaben: Ortszeit Tokyo)





Ukraine Krise - Überleben sichern Fürbitte und Kollektenaufruf

Fürbitte

Wir beten für die Menschen in der Ukraine,
die immer mehr Not leiden in der Eskalation mit Russland.
Wir bitten Dich, erbarme Dich über die Opfer der Gewalt,
und hilf ihnen, sich und ihre Kinder in Sicherheit zu bringen.
Steh den Familien der Soldaten bei,
in ihrer Sorge und Todesangst.
Gib Deinen Geist des Friedens in die Herzen der Mächtigen.
Lass sie diplomatische Ideen voranbringen und neue Lösungen für die alten Konflikte finden.

Du siehst uns in all unserer
Hilflosigkeit.
Du hörst das stammelnde,
angstvolle Beten
der vielen Menschen in der
Ukraine, in Russland, in Europa
und weltweit.
Herr, erbarme Dich!

Kollektenaufruf

Mit großer Bestürzung und Trauer verfolgen wir die Nachrichten, die uns aus der Ukraine erreichen. Den Preis für diesen Krieg werden die Menschen zahlen, die jetzt unverschuldet ihre Sicherheit und ihr Zuhause verlieren. Wir sind bei Ihnen mit unserer Fürbitte, unseren Gedanken. Dieser Krieg herrscht nicht nur im Osten der Ukraine, sondern auch in den bislang friedlichen Regionen des Landes. Massive Fluchtbewegungen in sichere Teile des Landes



Ukraine: Bitte helfen Sie mit Ihrer Spende!

Diakonie Katastrophenhilfe, Berlin, Evangelische Bank
IBAN DE99 5206 0410 0000 5025 02, Stichwort: Ukraine Krisis
www.diakonie-katastrophenhilfe.de/ukraine

Diakonie & Weltanschauung

Ukraine Krise – Fortsetzung

und die Nachbarländer werden die Folge sein. Die Diakonie Katastrophenhilfe will den Menschen in den betroffenen Regionen mithilfe lokaler Partnerorganisationen schnell und mit aller Kraft beistehen und bittet dafür um Ihre Spenden und Kollekten.

Ihre Spende hilft
Diakonie Katastrophenhilfe
Evangelische Bank
IBAN: DE68 5206 0410 0000
5025 02
Spendenstichwort: Ukraine
Krise

Kirchenrallye mit Kindern

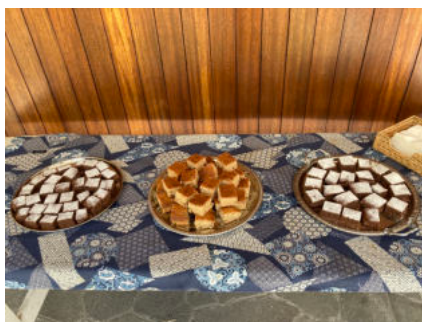
Was ist auf der großen Kerze, die auf dem Altar steht, zu sehen? Wie viele Lampen hängen in der Kirche? Mit diesen und anderen Fragen sind viele Kinder Ende März in der Kreuzkirche auf Entdeckungsreise gegangen. Springend, hüpfend, lachend und mit voller Energie lösten die Kinder die Fragen, die sich das Pfarrerehepaar Bettina Roth-Tyburski und Marcus Tyburski für die Kirchenralley ausgedacht hatte. Zuvor stärkten sich die Kinder





Kirchenrallye mit Kindern - Fortsetzung

mit einem selbstgebackenen Bibelkuchen, dessen Zutaten die Kinder bei einem Bibelquiz ausgetüftelt hatten. Nach der bewegungsreichen Rallye war der Hunger groß und auf dem Gelände vor der Kirche wurden die mitgebrachten Obentos verspeist. Eines der Kinder, das Klavier spielen kann, durfte sich in der Kirche an der Orgel probieren und versetzte dabei die anderen ins Staunen. Anschließend verkünsteten die Kinder sich noch beim Bemalen von ausgeblasenen Ostereiern. Eine schöne Einstimmung auf das bevorstehende Osterfest!



Gemeindeversammlung 2022

Auch am 27. März traf sich nur eine kleine Gruppe aus dem GKR im weitläufigen Kirchenraum, um den extern zugeschalteten Gemeindemitgliedern Bericht über das abgelaufene Jahr zu geben.

In 75 Minuten konnten das Pfarr Ehepaar und Nikolaus Boltze über die Themen und Höhepunkte des Jahres 2021 sprechen und allen Dank sagen, die uns im vergangenen Jahr bei unserer Arbeit unterstützt haben.

Im zweiten Jahr der Pandemie leiden die Finanzen der Gemeinde, da viele „Fundraiser“ (Veranstaltungen) nicht in der gewohnten Form stattfinden konnten. Auch

fehlen durch die mangelnden Einreisemöglichkeiten nach Japan neue Mitglieder, die das Gemeindeleben unterstützen könnten.

Allerdings ist da im ersten Quartal 2022 ein Silberstreif am Horizont zu sehen - hoffen wir, dass uns da eine „neue“ Welle keinen Strich durch die Rechnung macht.

Der erste Versuch in 2022 wieder zu normalen Veranstaltungen zurückzukehren, wird am Ostersonntag (17.4.) geprobt. Nach der virtuellen Gemeindeversammlung freuen wir uns dann auf ein persönliches Treffen.

Nikolaus Boltze

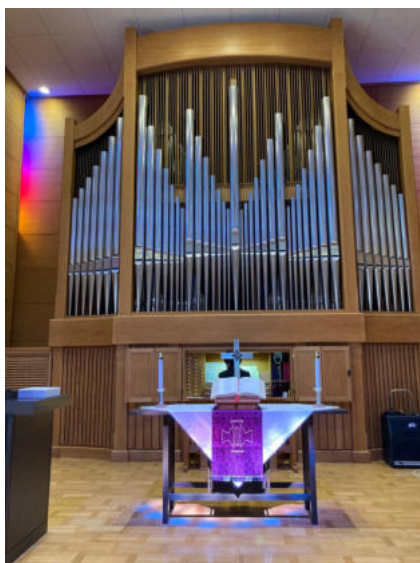




Besuch bei der evangelischen Gemeinde in Kobe



Mindestens einmal im Jahr besuchen wir als Pfarrehepaar die deutschsprachige evangelische Gemeinde in Kobe. Viele wissen vielleicht gar nicht, dass es sie gibt. Aber seit mehr als 150 Jahren feiern Christinnen und Christen in Kobe Gottesdienst. Deutschsprachige und englisch-sprachige Evangelische haben gemeinsam begonnen und teilen sich bis heute eine gemeinsame Kirche. Im Herbst des letzten Jahres konnte dieses Jubiläum auch gemeinsam trotz Pandemie begangen werden.



Die deutschsprachige Gemeinde ist eine relativ kleine Gemeinschaft, die mit Andreas Rusterholz aber einen Pfarrer hat, der seinen Dienst ehrenamtlich ausübt. Myriam Müller ist seit vielen Jahren Vorsitzende und kümmert sich engagiert um das gemeindliche Leben. Aber die Pandemie wirkt auch hier als ein Hemmschuh der Entwick-

lung. Die fehlenden Zugänge zur Gemeinde konnten die Zahl derjenige, die Kobe verlassen haben, nicht ausgleichen. In geschwisterlicher Verbundenheit rücken daher die Kobe Union Church (KUC) und die Evangelische Gemeinde Kobe-Osaka (EKK) noch näher zusammen.



Beim Besuch in Kobe konnten wir uns intensiv über unsere Gemeinden austauschen und am Sonntagmorgen den Gottesdienst gemeinsam feiern. Die Verbindung untereinander stützt und stärkt uns so wechselseitig in der gemeindlichen Arbeit. Als konkreten Beitrag konnten wir einen kleinen Ostergruß aus Kobe mitnehmen, der in das Ostervideo der deutschsprachigen Auslandsgemeinden aufgenommen werden konnte.



Trauerseminar in der Kreuzkirche

Jeder Trauerweg ist individuell und sehr verschieden. Und doch hilft es, sich über die unterschiedlichen Erfahrungen auszutauschen. Dies stellten jetzt die Teilnehmer*innen eines Trauerseminars fest, das an einem Samstagnachmittag in der Kreuzkirche stattgefunden hat.



Mit großer wechselseitiger Offenheit erzählten die Teilnehmer*innen von ihren Gefühlen, die sie mit unterschiedlichen Verlusten gemacht haben. Als Hilfestellung diente eine Mal- oder Schreibwerkstatt. Sich eigener Gefühle bewusst zu werden, dazu kann manchmal ein Medium beitragen, das Empfindungen auf schriftliche oder gemalte Weise veranschaulicht.

Kurze inhaltliche Impulse ergänzten die Beschäftigung mit dem eigenen Weg. Jeder bedeutende Verlust löst in Menschen als normale Reaktion eine Form der Trauer aus. Der Umgang mit der Trauer, die Art aber auch die Dauer, sind dann allerdings unterschiedlich. Die Auseinandersetzung mit der eigenen Form kostet Energie und Mut. So war die gemeinsame Kaffee- und Teepause mit selbstgebackenem Kuchen eine willkommene Unterstützung für alle.

Eine Hüftgelenk-Operation in der Pandemie Eine Geschichte zum Mut machen

Nachdem ich von einer missglückten Augenoperation gehört hatte, verließ mich fast der Mut. Aber ich hatte letztes Jahr von Juli bis Ende November Tag und Nacht Schmerzen in meinem rechten Hüftgelenk und kam ohne Schmerztabletten nicht mehr aus.

Schließlich fand ich Ende Juli Arzt und Krankenhaus in Tokyo, hätte aber erst am 2. November einen Sprechstundentermin bekommen. Deshalb wählte ich die mir vertraute Uni-Klinik in Sapporo, wo ich sechs Jahre gewohnt und gearbeitet hatte. Dort konnte ich Ende August in die Sprechstunde des mir bekannten Arztes gehen. Der stellte mich sofort seinem Kollegen vor, der die Operation durchführen würde. OP-Termin war der 25. November.

Meine Schwägerin, die die gleiche OP vor vier Jahren hatte, war zehn Tage vorher bei mir zu Besuch, in Sapporo in unserer

Wohnung. Sie nahm mir meine Angst und gab mir gute Ratschläge. Beim Einchecken am 24. November war sie dabei, ebenfalls eine japanische Freundin, die auch Übersetzerin für Deutsch ist. Die beiden haben mir sehr geholfen. So verstand ich alle Erklärungen und auch die Frage, ob ich meine Knochen-Abfälle spenden wolle, was ich spontan bejahte.

Die OP spürte ich nicht, weil ich eine wohldosierte Vollnarkose hatte. Dank Infusionen und später Tabletten habe ich die Zeit danach schmerzfrei erlebt. Schon am 5. Tag nach der OP wurde ich im Rollstuhl täglich zur Reha geschoben. Die letzten beiden Male, am 14. Und 15. Dezember, ging ich dann am Stock dort hin. Seitdem mache ich diese Übungen täglich zu Hause.

In den drei Wochen Krankenhaus durfte ich keinen Besuch empfangen und wählte deshalb



Eine Hüftgelenk-Operation in der Pandemie - Fortsetzung

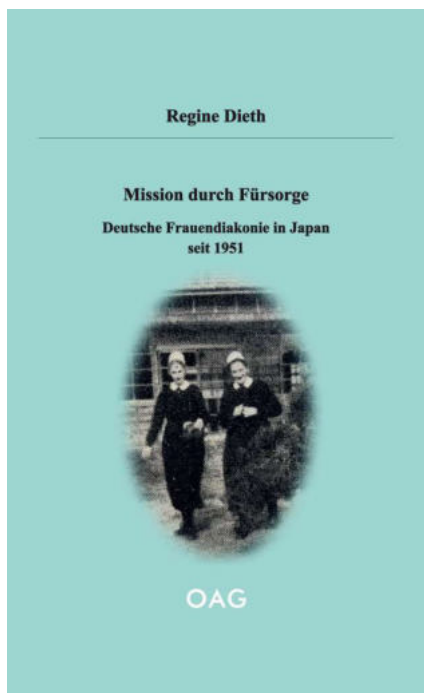
ein 4-Bett-Zimmer. Ich kann Alltagsjapanisch sprechen und verstand mich mit meinen Mitpatientinnen ausgezeichnet. Man musste Tag und Nacht Mund-Nasenschutz tragen, was ich als angenehm erlebte. Das Essen war gut und musste im Bett – nicht im Gemeinschaftsraum – eingenommen werden.

Mein Mann half mir beim Auschecken. Seit dem 18. Februar brauche ich keine Medikamente mehr und kann wieder schmerzfrei normal gehen.

Ich bin sehr dankbar für dieses Geschenk.

Gabriele Christ-Kagoshima

Buchtipp



OAG-Taschenbuch 106

Regine Dieth, Mission durch Fürsorge - Deutsche Frauendiakonie in Japan seit 1951

Zum Inhalt:

Deutsche Diakonissen kamen erstmals Anfang der 1950er Jahre nach Japan, als ein großer Teil der dortigen Bevölkerung noch unter den sozialen Folgen des Zweiten Weltkrieges litt. Vor allem in den Ballungsräumen war die Versorgungslage schwierig, und aufgrund schlechter hygienischer Verhältnisse verbreiteten sich Krankheiten, beispielsweise die Tuberkulose. Vor diesem Hintergrund hatte das Christentum in den ersten Nachkriegsjahren regen Zulauf erfahren. Um 1950 begann sich die Zahl der Taufen jedoch wieder rückläufig zu entwickeln. Diesem Trend wollten deutsche und japanische protestantische Institutionen entgegenwirken, indem sie deutsche Diakonissen nach Japan entsandten. Damit war die Erwartung verbunden, dass diese Frauen durch ihren

Dienst an hilfsbedürftigen Menschen die evangelische Kirche in Japan, die sich bis dahin vorwiegend auf geistliches Handeln konzentrierte, stärken könnten. Mit der Frauendiakonie sollte also soziales und fürsorgliches Handeln als zentrale Komponente protestantischen Glaubens auch in Japan Verbreitung finden.

Dieser Text befasst sich mit den Bestrebungen zur Etablierung einer protestantischen weiblichen Diakonie in Japan und zeichnet deren Entwicklung bis in die Gegenwart nach. Er skizziert biografische, gesellschaftliche sowie kirchen- und missionsgeschichtliche Rahmenbedingungen der Entstehung von Mutterhäusern deutschen Ursprungs.

(194 Seiten, erhältlich zum Preis von 1.000 YEN im Büro der OAG)

**Petrus findet neuen Mut**

Es ist passiert, was Jesus gesagt hat: Er ist am Kreuz gestorben. Die Jünger sind mutlos. Besonders Petrus. Er geht zurück in sein Fischerdorf. Eines Tages, als er seine Netze auslegt, erscheint ihm Jesus und spricht: „Liebst du mich?“

– Dann geh und Sorge für die, die mich lieben! Werde mein Nachfolger!“

Jesus spricht ihm Mut zu! Wie schön, dass Jesus mir so viel zutraut, denkt Petrus. Er packt seine Sachen und geht zurück nach Jerusalem zu den anderen Jüngern. Und mit aller Zuversicht sagt er zu ihnen: „Jetzt geht es trotzdem weiter!“

Lies nach im Neuen Testament: Lukas 1, 22-24

**Der Kinder-Knoten**

Mindestens sechs Kinder stehen im Kreis. Jeder greift blind zwei Hände der anderen Kinder. Wenn jede Hand eine andere hält, öffnet ihr die Augen. Nun versucht, euch zu entwirren. Dabei dürft ihr euch aber nicht loslassen! Ihr könnt untendurch schlüpfen oder über die Hände steigen. Nach einigem Herumturnen löst sich der Knoten vielleicht zu einem Kreis auf.



Diese farbenfrohen Wasserbewohner haben alle einen Doppelgänger, bis auf einen! Findest du den einsamen Schwimmer?

Mehr von Benjamin ...

der evangelischen Zeitschrift für Kinder von 5 bis 10 Jahren: www.halle-benjamin.de
Der schnellste Weg zu einem Benjamin-Jahresabonnement (12 Ausgaben für 36,60 Euro inkl. Versand):
Hotline: 0711 60100-30 oder E-Mail: abo@halle-benjamin.de
Aufsicht: Der grellgelbe Kugelfisch mit dem orangen Maul im rechten Viertel des Schwanzes

**Geburtstage**

05.04. Mie Wiehl

09.04. Dagmar Hausensteiner-Wagner

12.04. Kai Hanada

13.04. Megumi Iguchi

13.04. Lasse Tyburski

17.04. Hans-Peter Musahl

19.04. Miya Aiwen Jachmann

23.04. Robert Wagner

02.05. Marianne Schmidt

04.05. Henry de la Trobe

05.05. Robert Selig

10.05. Tom Nolting

13.05. Yasuko Meissner

24.05. Alice de la Trobe

25.05. Kai Osten

29.05. Jesper Weber



Beitritt zur Gemeinde

Sie möchten dazu gehören...

... zu unserer Evangelischen Gemeinde in Tokyo – Yokohama?

Darüber freuen wir uns! Füllen sie einfach unsere Beitrittserklärung aus. Sie ist notwendig, weil wir eine „Freiwilligkeitsgemeinde“ sind. Solange Sie sich in Japan aufhalten, gehören Sie dann zu uns. Ihre Zugehörigkeit endet mit Ihrem Aufenthalt.

Als Gemeinde leben wir vom Engagement jeder und jedes Einzelnen. Das schließt die Finanzen mit ein. Wir finanzieren uns ausschließlich aus Spenden und aus den Beiträgen unserer Gemeindeglieder – Geld aus deutscher Kirchensteuer erhalten wir nicht. Auch unser Pfarrehepaar erhält sein Gehalt ausschließlich von uns.

Daher bitten wir um einen Gemeindebeitrag, den Sie selber festlegen und der vertraulich behandelt wird. Jede Familie, jede Partnerschaft oder jeder Haushalt kann einen gemeinsamen Beitrag bezahlen. Als Orientierung sollte die Höhe des in Deutschland üblichen Kirchensteuersatzes dienen.

Wenn Sie sich unsicher sind, sprechen Sie einfach unsere Pfarrerin



oder unseren Pfarrer an. Wir sind uns sicher, wir werden einen für Sie passenden Gemeindebeitrag finden! Wichtiger ist uns, dass Sie in unserer Gemeinde eine Heimat haben und dazugehören.

Spenden sind natürlich jederzeit willkommen!

Gemeindebeiträge können jederzeit entweder bar beim Pfarrehepaar und der Schatzmeisterin oder als Überweisung auf folgendes Konto bezahlt werden:

MUFG Bank, Toranomom Branch futsuu kooza „Doitsugo Fukuin Kyo-kai“, Konto Nr. 2507916

三菱UFJ銀行、虎ノ門支店 独逸語
福音教会 (普) 2507916

Wenn Sie am ATM einzahlen: Bitte tragen Sie **Ihren Namen** ein!



Hiermit melde ich mich (und meine Familie) für die Dauer meines (unseres) Aufenthaltes in Japan in der Evangelischen Gemeinde Deutscher Sprache Tokyo-Yokohama an.

Für die Gemeindekartei gebe ich folgende Daten bekannt:

Name	Vorname	geboren		getauft		Konfession
		am ¹	in	am	in	

Anschrift:

Telefon:

Mobiltelefon:

e-Mail:

Ich bin bereit, einen monatlichen Beitrag von _____ Yen zu bezahlen.

Datum: _____

Unterschrift: _____

Der Gemeindebrief soll an mich (uns) per ☐ e-Mail ☐ Post nach Hause geschickt werden.

¹ Die Geburtstage dürfen im Gemeindebrief erwähnt werden. ☐ o nein

Vom Suchen der Ostereier

Liebe Freunde von St. Michael!
Als kleines Kind fand ich es ganz toll, Ostern im Garten Ostereier zu suchen zusammen mit meinen beiden Geschwistern. Die Geschichte vom Osterhasen, der die Eier versteckt habe, die glaubten meine Geschwister und ich nicht. Uns war schnell klar, dass dahinter die Eltern steckten, die das alles arrangiert hatten. Das ist so wie die Geschichte, dass an Weihnachten das Christkind die Geschenke bringt. Solcher Kinderglaube muss irgendwann einmal platzen. Und dann – wenn es gut läuft – sollte schon eine bessere, eine tiefere Erklärung kommen, warum es Geschenke an Weihnachten gibt und was dahinter steckt, dass Ostern Eier gesucht werden. Gut, an Weihnachten geht es darum, dass Gott sich den Menschen schenkt, indem er selber Mensch wird. Und deshalb schenken die Menschen einander etwas.

Aber Eiersuche an Ostern? Da geht es wohl kaum nur darum, dass hier eine Belustigung für Alt und Jung stattfinden soll. So erklärt das jedenfalls bereits eine Doktorarbeit vom Ende des 17. Jahrhunderts, die auch mit der Vorstellung von dem eierlegenden Osterhasen aufräumt: Das sei bloß eine Fabel, die unter anderem in Westfalen den naiveren Gemütern und den Kindern erzählt würde.

Aber was könnte denn noch dran sein an der Eiersuche? Ich denke, es geht weniger um die Eier, aus denen ja eigentlich neues Leben schlüpft und damit ein Bild ist für die Auferstehung, für ein neues Leben nach dem Tod, was an Ostern gefeiert wird. Es geht mehr um die Suche an sich. Denn wer sucht, der vermisst etwas bzw. dem fehlt noch etwas. Die Kinder suchen die Ostereier, weil sie gerne Süßigkeiten haben wollen oder sich freuen an den bunt gefärbten Eiern. Junge Men-

schen suchen nach einer Ausbildungsstelle, nach einem Partner oder einer Partnerin, Wissenschaftler suchen Lösungen. Manche Menschen suchen einen neuen Arbeitsplatz oder nach Erklärungen für ihr Schicksal Die Suche treibt uns an in unserem Mensch-Sein, weil es immer etwas Neues zu suchen gibt.

Interessant ist, dass auch die biblischen Texte zum Osterfest vom Suchen sprechen. Am Ostermorgen, so heißt es, sind Frauen zum Grab Jesu gekommen, um seinen Leichnam mit Öl einzubalsamieren. Dazu hatte am Tag der Hinrichtung wohl die Zeit gefehlt, weil der Sabbat, der Ruhetag anfang. Jetzt aber sind sie gekommen und suchen diesen Jesus von Nazareth, den Gekreuzigten. Und was finden sie? Kein Osterei – sondern: Das leere Grab. Tja. Und damit sind sie nicht am Ziel ihrer Suche. Sie müssen wohl weitersuchen.

Und genau das finde ich sehr bemerkenswert: Weitersuchen, nicht aufgeben mit der Suche, weil immer noch etwas fehlt. Und dieses Etwas ist aus christlicher Sicht eben mehr als alles was ich hier auf der Erde finden kann. Es ist größer, als ich es mir vorstellen kann, ist ein Leben in Fülle über alle Endlichkeit, alles Sterben, allen Tod hinaus. Bei allem, was ich hier auf Erden an Erfüllung finde, hält speziell die Ostersuche eine Perspektive offen: Das Eigentliche kommt erst noch. Also: Auf der Suche bleiben – geben Sie sich nicht nur mit Eiern zufrieden – und das nicht nur an Ostern.
Ihr Pfarrer Mirco Quint.



Ukraine Spendenaktion “St. Michael hilft”

Deutschsprachige Katholische Gemeinde St. Michael

MIRCO QUINT
PfarrerProud Gakugei Daigaku #802 - 3-7-8 Nozawa, Setagaya-ku
Tokyo 154-0003 - Japan

Deutschsprachige Katholische Gemeinde
St. Michael
3-18-17 Nakameguro, Meguro-ku
Tokyo 153-0061
Japan
www.sanktmichaeltokyo.com
info@sanktmichaeltokyo.com
Mirco Quint
Telefon: +81 (0) 90 7830 1195
mirco.quint@sanktmichaeltokyo.com

2022 年 3 月 17 日 (東京)

ウクライナ - 「St.Michael helps」募金活動

「神の御摂理修道女会」は、中目黒修道院が帰属しており、またポーランドやウクライナでも活動中です。同修道女会は、戦後、戦争から逃れてきた人々を支援してきました。例えば、難民や避難民の受け入れなどです。ポーランド修道院長会議によれば、3 月中旬までに子供 3060 人、家族 2420 世帯、大人約 2950 人が修道院に収容されたということです。また、孤児のために 600、子連れ母親のために 3000 ほど、それぞれ場所が用意されています。現在、ウクライナで活動しているポーランド修道女会のシスターは 332 名以上です。

戦争が始まって以来、ポーランドやウクライナでは、修道女会のシスターたちが、例えば温かい食事を提供しようと、調理して配るなどしています。シスターたちは、食料、衛生用品、衣類、毛布などの支給を行います。さらには、紛争地域から人々を移動させる際の手助けや、ポーランドでの就職の斡旋、自らのセンターでの新たな雇用創出なども行っています。

シスターたちは、援助センターにおいて難民支援のコーディネートや、ウクライナの子供たちがポーランドの学校に入学するためのサポート、通訳、ウクライナから来る子供・母親向けの教室を開く、などを行っています。また、高齢者や障害者は、シスターが運営する施設に宿泊し、援助を受けています。

私たちは、日本ドイツ語カトリック共同体・聖ミカエル教会として、このような重要な活動に従事する「私たちの、神の御摂理修道女会・中目黒修道院」を支援したいと思います。よって、皆様には、復活祭までの間に行われる礼拝での献金にご協力していただきたく、ここにお願ひ申し上げます。3 月 20 日から 4 月 17 日までに寄せられた献金は、全額、ポーランド修道女会の共同体に送金されます。

ミルコ・クイント神父

BANKVERBINDUNGEN:

Deutschland: Katholisches Auslandssekretariat - Betreff: „St. Michael, Tokyo“ - IBAN: DE72 3708 0040 0211 4021 00 - Commerzbank DRESDEFF370 - Japan: Shuukyoku houjin katorikku toukyou daishikyoku doitsugo misa kyoudoutai - Konto Nr. 300 300 1 (ordinary account) - Mizuho Bank, Yotsuya Branch 036

Deutschsprachige Katholische Gemeinde St. Michael

MIRCO QUINT
PfarrerProud Gakugei Daigaku #802 - 3-7-8 Nozawa, Setagaya-ku
Tokyo 154-0003 - Japan

Deutschsprachige Katholische Gemeinde
St. Michael
3-18-17 Nakameguro, Meguro-ku
Tokyo 153-0061
Japan
www.sanktmichaeltokyo.com
info@sanktmichaeltokyo.com
Mirco Quint
Telefon: +81 (0) 90 7830 1195
mirco.quint@sanktmichaeltokyo.com

Tokyo - 2022 / 03 / 17

Ukraine - Spendenaktion „St. Michael hilft“

Seit Kriegsbeginn haben die „Schwestern von der Göttlichen Vorsehung“, zu denen auch die Nakameguro-Schwestern zählen und die auch in Polen und der Ukraine aktiv sind, vor dem Krieg geflohenen Menschen geholfen. Etwa indem sie Flüchtlinge und Vertriebene aufnahmen. Bis Mitte März wurden laut der polnischen Ordensoberinnen-Konferenz 3060 Kinder, 2420 Familien und etwa 2950 Erwachsene in Klöstern beherbergt. Es gibt 600 Plätze für Waisenkinder, und fast 3000 Plätze für Mütter mit Kindern. Aktuell sind demnach in der Ukraine mehr als 332 Schwestern aus polnischen Kongregationen aktiv.

Seit dem Ausbruch des Krieges sorgen die Ordensschwestern in Polen und der Ukraine etwa für warme Mahlzeiten, die sie kochen und verteilen. Sie geben Lebensmittel, Hygieneartikel, Kleidung und Decken aus. Außerdem helfen sie auch beim Transport von Menschen aus den Kriegsgebieten, vermitteln bei der Arbeitssuche in Polen, oder schaffen zusätzliche Arbeitsplätze in ihren Zentren.

Die Schwestern koordinieren zudem die Flüchtlingshilfe in den Hilfszentralen, helfen ukrainischen Kindern bei der Einschulung in polnische Schulen, betätigen sich als Übersetzer und organisieren Unterricht für Kinder und Mütter, die aus der Ukraine kommen. Auch ältere und behinderte Menschen finden in von Schwestern geleiteten Institutionen Unterkunft und Hilfe.

Wir als Deutschsprachige Katholische Gemeinde St. Michael Japan möchten gerne „unsere Nakameguro-Schwestern“ in dieser so wichtigen Arbeit unterstützen. Daher erbitten wir Ihre großzügige Spende in den anstehenden Kollekten in den Gottesdiensten bis Ostern. Alle Kollekten vom 20. März bis zum 17. April werden wir an die polnische Schwesterngemeinschaft weiterleiten.

Mit freundlichen Grüßen,

Pfarrer Mirco Quint

BANKVERBINDUNGEN:

Deutschland: Katholisches Auslandssekretariat - Betreff: „St. Michael, Tokyo“ - IBAN: DE72 3708 0040 0211 4021 00 - Commerzbank DRESDEFF370 - Japan: Shuukyoku houjin katorikku toukyou daishikyoku doitsugo misa kyoudoutai - Konto Nr. 300 300 1 (ordinary account) - Mizuho Bank, Yotsuya Branch 036

Ukraine Spendenaktion „St. Michael hilft“



Rückblick Gemeindeleben

Liebe Gemeinde,

am 11. März wurden wir an die Dreifachkatastrophe in der Tohoku Gegend vor 11 Jahren erinnert und einige Tage später erschütterte ein erneutes größeres Erdbeben die gleiche Gegend, welches wir selbst in Tokyo und Umgebung stark empfanden. Die Corona-Pandemie ist bereits ein Teil unseres täglichen Lebens geworden. In den Gottesdiensten denken wir auch an die Opfer und Betroffenen von Naturkatastrophen, Pandemie und Krisengebieten.

Der Krieg in der Ukraine geht weiter und die Welt nimmt großen Anteil daran. Eine finanzielle Unterstützung für die Flüchtlinge möchten wir durch unsere Spendenaktion „St. Michael hilft“ an unsere polnischen Schwestern in Nakameguro leisten. Dadurch unterstützen wir ukrainische Flüchtlinge in Polen und der Ukraine.

Der März stand ganz im Blick auf die vierzigstägige Fastenzeit. Längere Spaziergänge weg von Computer und Handy halfen mir



Rückblick Gemeindeleben - Fortsetzung

persönlich, um körperlich, seelisch und emotional das Fasten zu nutzen und den Kopf wieder freizubekommen vom "Ballast der vielen Gedanken".

In der Abendmesse am Aschermittwoch spendete uns Pfarrer Quint das Aschenkreuz. Bis zum Karfreitag ist auch noch die Bilder-Ausstellung des „Kreuzweg“ sowie „Die Werke der Barmherzigkeit“ in unserer St. Michael Kirche anzusehen. Beschreibungen dazu liegen in Deutsch, Englisch und Japanisch aus. Zum Familien-Gottesdienst kamen zahlreiche Familien mit Kleinkindern und die monatliche Abendmesse „Prime Time“ fand mit musikalischer Begleitung durch Martin Schönenberger statt.

Genießen Sie sonnige Tage in der Sakura-Kirschblütenzeit und Frohe Ostern

Elisabeth Tashiro

Sprecherin des Pfarrgemeinderates

Kreuzweg im Kansai

Am Vortag des vierten Fastensonntags trafen sich trotz widrigen Wetters Gläubige der deutschsprachigen katholischen Gemeinde Kobe, um mit Pfarrer Mirco Quint gemeinsam den Kreuzweg zu gehen. Im Garten des Takarazuka-Gebetshauses, gut eine dreiviertel Stunde nördlich von Kobe, gibt es einen wunderbaren Kreuzweg, dessen Stationen einem waldigem Pfad folgen, der sich einen Hügel hinauf windet. Eine grüne Oase der Stille, aber doch nah dran am Leben der Großstadt.

Pfr. Quint hatte die Andacht unter Verwendung von Werken und Texten des deutschen Künstlers Felix Dieckmann gestaltet, der seine Bilder der vierzehn Kreuzwegstationen der



Kreuzweg im Kansai - Fortsetzung

St. Michaels-Gemeinde in Tokyo geschenkt hatte. Seine minimalistischen und doch ausdrucksstarken Darstellungen heben das Wesentliche jeder Kreuzwegstation hervor, fast schmerzhaft reduziert, bis hin zur Abstraktion. Dabei kommt der Symbolkraft der sparsam eingesetzten Farben um so größere Bedeutung zu.

Den Leidensweg Jesu in der Gemeinschaft nachzugehen ist eine der tiefsten meditativen Traditionen unseres Glaubens. Von Station zu Station wird man so immer mehr in das Geschehen hineingezogen, kann sich einfühlen und zum Begleiter Jesu auf dem Weg nach Golgatha werden. Eine erhellende, erschütternde und doch



heilsame Erfahrung. So haben wir es auch in Takarazuka erlebt. Dass der Boden aufgeweicht und ein wenig schlammig war, hat dabei nicht gestört; im Gegenteil. Der echte Kreuz-Weg Jesu war so unendlich viel mühsamer...

Doch ließ der an diesem Tag so ergiebige Regen gerade in der Stunde nach, zu der wir unsere Andacht hielten. Am Ende hatte er so gut wie ganz aufgehört,



Kreuzweg im Kansai - Fortsetzung

und an der fünfzehnten Station konnten wir unsere Schirme zuklappen. An der fünfzehnten? Ja, der Kreuzweg in Takarazuka hat eine zusätzliche Station, die schon Ausblick auf die Auferstehung ist. Ein schöner Abschluss unserer Kreuzweg-andacht – und eine perfekte Vorbereitung auf den vierten Fastensonntag: Laetare!

Martin Eberts

Kreuzweg-Andacht in St. Michael



Zur Betrachtung des Kreuzweges zu den Bildern und mit Texten des Künstlers Felix Dieckmann laden wir in besonderer Weise in der Karwoche ein: Dienstag, 12. April 2022, um 19.00 Uhr. Im Anschluss daran wird es auch die Möglichkeit geben, sich über den Kreuzweg-Zyklus auszutauschen, Fragen zu stellen und die eigenen Eindrücke mit anderen zu teilen.

Johann Sebastian Bachs 5. Suite für Violoncello Solo (BWV 1011) in der Karfreitags-Liturgie

Die vor etwa 300 Jahren komponierten sechs Suiten für Violoncello Solo von J.S. Bach sind wahre Kostbarkeiten der klassischen Musik und haben einen tiefen religiösen Bezug. Sie vertonen auf ganz intime Weise das Leben Jesu.

Schon im letzten Jahr durfte ich zu Weihnachten am 25. Dezember die erste Suite, die die Geburt Christi zum Thema hat, mit einer Einführung im Sinne einer kontemplativen Betrachtung des Weihnachtsgeschehens vortragen. Die fünfte Suite, die am Karfreitag zum klingen kommt, steht ganz im Zeichen der Passion. Sie ist quasi eine „Matthäus-Passion“ für Violoncello Solo. Schon die Tonart c-Moll, „düster, schicksalsmächtig und schwermütig“, stimmt uns in die Passion ein. Die sechs Sätze der Suite beleuchten den Leidensweg Jesu ganz unterschiedlich. Auch dieses Mal möchte ich durch eine kleine Einführung in die Stimmung der einzelnen Sätze einführen. Als Vorgeschmack: Der erste Satz beginnt, umspielt



und endet mit dem tiefen C, dem tiefsten Ton des Instruments, Symbol für den tiefsten Ort, wohin ein Mensch auf Erden geht: der Grabestiefe.

Eine Besonderheit bietet zudem die Spielanweisung „Discordable“, zu deutsch „ablegen“. Die oberste Saite des Instruments wird hierbei um einen Ganzton herunter gestimmt. Dadurch resoniert das Instrument ganz anders als gewohnt.

Johann Sebastian Bachs 5. Suite für Violoncello Solo - Fortsetzung

Ein besonderes Hörerlebnis, das noch einmal mehr die Stimmung der Passion erleben lässt.

Nur von der fünften Suite erstellte Bach auch eine Fassung für Laute (BWV 995), was wohl darauf hindeuten mag, wie wichtig ihm dieses Werk war. Sie im liturgischen Kontext und in der Stimmung des Passionsgeschehens spielen zu dürfen, ist mir ein besonderes Herzensanliegen und ich lade ganz herzlich zur Karfreitags-Liturgie am 15. April 2022, um 19.30 Uhr in St. Michael Nakameguro ein.

Armin Lohbeck

Ostern fällt dieses Jahr in's Wasser

Liebe Freunde von St. Michael,
Ostern fällt dieses Jahr in's Wasser.

... ein auf dem ersten Blick irritierender Gedanke. Keine Sorge: Ostern fällt dieses Jahr nicht aus! Es gibt auch keine unlösbaren Probleme in der Vorbereitung auf das Fest! Die Gemeinde ist gut gerüstet für die anstehenden großen liturgischen Feiern.

Ostern fällt dieses Jahr in's Wasser ... ein auf dem zweiten Blick hineinführender Gedanke in die liturgischen Feiern von Gründonnerstag, Karfreitag und die Osternacht. Das Thema des Wassers wird uns bei dem diesjährigen Osterfest begleiten. Bei der Feier des Letzten Abendmahles am Gründonnerstag lesen wir wieder das Evangelium bei dem Jesus seinen Jüngern die Füße wäscht. Am Karfreitag hören wir, dass sich Pilatus in Unschuld die Hände wäscht. In der

Ostern fällt dieses Jahr in's Wasser - Fortsetzung

Osternacht weihen wir das Wasser zur Taufe und erinnern uns, dass auch wir durch die Taufe mit Gott in eine untrennbare Freundschaft eingetreten sind, die uns die Ewigkeit verheißt.

Diesen „Weg des Wassers“ möchten wir in diesem Jahr gemeinsam mit Ihnen gehen. Sie alle werden eingeladen sein, sich die Füße waschen zu lassen und/oder einem anderen die Füße zu waschen. Sie werden eingeladen, sich ihre Hände zu waschen. Sie kommen in Berührung mit dem Taufwasser, dem Osterwasser der Osternacht. Selbstverständlich nur, wenn Sie es wünschen; niemand muss etwas tun.

Auf diese Weise wollen wir das Geschehen im Abendmahlssaal, die Verurteilung durch Pilatus und die Freude der Taufe handgreiflich erfahrbar werden lassen. Herzliche Einladung dazu.

Noch etwas: es wäre schön, wenn Sie ein Gästehandtuch mit in die Kirche bringen.
Ihr Pfarrer Mirco Quint.



Ostereierbemalen und Malwettbewerb

Mit dem Palmsonntag beginnt liturgisch die sogenannte Karwoche, die "Heilige Woche", mit der wir uns in besonderer Weise auf das höchste Fest der Christen vorbereiten: Ostern. Palmsonntag hören wir dazu bereits - wie in einem Präludium - von dem Jubel, den Jesus umgibt, aber auch von den lauten Rufen, die seine Kreuzigung fordern.

Auch mit den Kindern wollen wir uns am ersten Tag der Heiligen Woche auf diese besondere Zeit vorbereiten und einstimmen: die Kinderkirche findet statt am Palmsonntag, 10. April 2022, um 10.30 Uhr in St. Michael Nakameguro. ebenfalls an diesem Tag startet das Ostereiermalen und ein Malwettbewerb.



Ostereierbemaler gesucht !

Am Palmsonntag, 10. April, laden wir die Kinder aller Altersklassen ein, für den Ostersonntag die gekochten Ostereier zu bemalen.

Die Eier werden also nicht gefärbt, sondern mit Wachsmalern und Buntstiften der künstlerischen Kreativität der Kinder überlassen.

Material wird gestellt, gekochte Eier bitte mitbringen und wir bitten um eine Ei-Spende für den Ostertisch des MichaelCafes.

Anmeldung unter: info@sanktmichaeltokyo.com

MALWETTBEWERB

Am Ostersonntag laden wir die Kinder zu einem Malwettbewerb ein.

Papier und Anleitung gibt es am Ostersonntag. Die Bilder können in der Kirche oder zu Hause gemalt und bis zum Weißensontag eingereicht werden.

Das Thema ist frei, die Bilder werden im Laufe des Jahres in St. Michael ausgestellt.



Erstkommunion

Liebe Freunde von St. Michael, Drei Kinder aus unserer Gemeinde bereiten sich seit mehreren Monaten auf den Empfang ihrer ersten Heiligen Kommunion vor. Der sogenannte "Weiße Sonntag" - in diesem Jahr der 24. April - eröffnet unseren Kommunionkindern einen wichtigen Moment: Zum ersten Mal bekennen sich die Kinder in aller Öffentlichkeit (vor allen Gottesdienstbesuchern) zu ihrem Glauben an Gott den Schöpfer, an Jesus, der uns wie ein Bruder und Freund in unserem Leben begleitet und an den Heiligen Geist, der uns in unserem Innern bewegt.

Was bei der Taufe eines jeden (Klein)Kindes die Eltern und Paten bekennen, bekennen nun die Kommunionkinder erstmals in ihrer eigenen Verantwortung und Überzeugung. Ein ganz wichtiger Schritt des Erwachsenwerdens und der Religionsmündigkeit.



Zur Feier der Taufenerneuerung am, Samstag, 23. April, um 18.00 Uhr sowie zur Feier der ersten Heiligen Kommunion am Sonntag, 24. April, um 10.30 Uhr lade ich Sie ganz besonders herzlich ein. Für die Kinder wird es wichtig sein, zu erleben, dass die ganze Gemeinde hinter ihnen steht und sie in ihrem Glauben unterstützt. Ihr Pfarrer Mirco Quint.

in weißen Gewändern mit Kerzen in den Händen um den Altar versammelt hörend und bekennend erneut einen Schritt tun um erwachsen zu werden

Firmung in St. Michael

Fünf junge Christinnen und Christen bereiten sich seit Anfang des Jahres auf den Empfang des Sakramentes der Firmung in unserer Gemeinde vor. Am Samstag, 18. Juni 2022, um 16.00 Uhr wird ihnen dieses Sakrament gespendet: in einer feierlichen Eucharistie in St. Michael Nakameguro. Herzlich laden wir dazu die ganze Gemeinde ein

Die Firmung wird neben der Taufe und der Erstkommunion als "Initiationssakrament" bezeichnet. Das bedeutet, dass man mit allen drei Sakramenten immer weiter in die christliche Glaubensgemeinschaft hineingeführt wird. Die Taufe ist dabei so etwas wie das Eingangstor in die Beziehung des Menschen mit Gott. Die Eucharistie wird häufig als die Wegzehrung verstanden, die einen Christen in vielen Momenten seines Lebens immer wieder eng mit Gott in Verbindung setzt. Die Firmung ist ein einmaliges Sakrament, welches den Firm-

ling in einer besonderen Weise mit dem Heiligen Geist beschenkt und ihn noch enger mit dem Glauben und der Kirche verbindet. In der Firmung erhalten die Firmlinge den Auftrag, auch öffentlich von ihrem Glauben zu berichten und sich immer wieder mit ihm auseinanderzusetzen. Somit soll die Firmung den Glauben der Jugendlichen stärken, zugleich erhalten sie aber auch die Aufgabe, ihren Glauben auch öffentlich zu leben und zu bekennen.

Das Besondere an einem Firmgottesdienst ist der eingeschobene Firmitus, durch den die Firmlinge das Sakrament der Firmung empfangen. Der wohl



Firmung in St. Michael - Fortsetzung

wichtigste Bestandteil dieses Ritus ist die Salbung der Firmlinge mit dem sogenannten Chrisam. Das ist ein vom Bischof geweihtes Öl, das aus Olivenöl und Balsamharz hergestellt wird. Der Firmspender legt dem Firmling bei der Firmung die Hände auf und zeichnet mit dem Chrisam ein Kreuz auf dessen Stirn und spricht die Formel: "Sei besiegelt durch die Gabe Gottes, den Heiligen Geist."

Bibel Teilen und Rosenkranz-Gebet



Unser nächster Abend in St. Michael findet am

10. Mai statt.

18:30 Uhr Rosenkranz-Gebet
19:00-20:00 Uhr Bibel Teilen

MichaelBand



Vor rund einem halben Jahr gründeten wir in der Gemeinde St. Michael die MichaelBand, welche seither wenn immer möglich den monatlichen FamilienGottesdienst musikalisch begleitet.

Wenn die Band spielt, wird es in der Kirche ein bisschen lauter, was natürlich uns Musikern,

aber auch den Gottesdienstbesuchern grosse Freude zu machen scheint. Falls ihr noch nie zum Familiengottesdienst kommen konntet, nehmt doch bald mal teil, singt kräftig mit und erlebt einen mal etwas anderen Gottesdienst.

Auch sind wir weiterhin auf der Suche nach zusätzlichen Musikern. Falls du (Sie) ein Instrument spielst und Lust hast, mitzuspielen, melde dich doch einfach bei Mirco Quint oder Martin Schönenberger. Wir freuen uns auf deine musikalische Unterstützung.

Sonntagsgottesdienst und MichaelCafé

Das Beisammensein im "MichaelCafé" nach der Messe bei einer Tasse Kaffee und selbstgebackenem Kuchen gehört zum Gemeindeleben. Bleiben Sie einfach noch ein

wenig mit dabei und tauschen sich mit anderen aus. Selbstverständlich sollte auch hier auf Distanz und soweit möglich Mund-Nasen-Schutz geachtet werden.

Ausstellung läuft noch bis Karfreitag



Noch bis Karfreitag ist in der Kirche St. Michael Nakameguro eine Kunstausstellung beheimatet. Die beiden in Österreich lebenden Künstler, Josef Linschinger und Felix Dieckmann, führen uns mit ihren Werken spirituell durch die Fastenzeit. Gezeigt werden ein modern gestalteter Kreuzweg sowie eine Bilderzyklus zu den Werken der Barmherzigkeit.

Die Werke der beiden Künstler können täglich zu den Öffnungszeiten der Kirche besichtigt werden. Ein Flyer mit Einführungen in die Bilder liegt in der Kirche aus.

Wir freuen uns sehr, dass die Bilder mit großer Unterstützung durch das Österreichische Kulturforum Tokyo in der Kirche gezeigt werden können.

Die Synodalität der Weltkirche: „Bischofssynode 2021 – 2023“ (3) - Fortsetzung

Bei dieser Bischofssynode 2023 („XVI. *Ordentliche Generalversammlung der Bischofssynode*“) und dem vorausgehenden synodalen Prozess handelt es sich wohl um die weltweit größte Umfrageaktion, die je stattgefunden hat und die mit der Rede von Papst Franziskus am 19.10.2021 eingeleitet worden war. Entstehungshintergrund und die Absicht von Papst Franziskus haben wir betrachtet. Nun wollen wir uns der Arbeitsweise zuwenden.

Es liegt auf der Hand, dass ein Unterfangen dieser Art einer Ordnung, also einer Organisationsstruktur bedarf. Oberstes Organ der Synode ist das „*Generalsekretariat*“ in Rom. Dieses hat im September 2021 zwei zentrale Vorbereitungsunterlagen herausgegeben, die an alle Diözesen der Welt gegangen sind: Das „*Vorbereitungsdokument*“ und das „*Vademecum für die Synode zur*

Synodalität“. Sie enthalten einen Leitfaden zur Gestaltung der *interdiözesanen Umfrage* zu insgesamt 10 Themenkomplexen, die in den Vorbereitungsunterlagen aufgeführt und erläutert sind. Diese 10 Themen sollen in den Diözesen in einem Fragebogen behandelt werden, der von jeder Diözese für sich zu entwickeln ist, also nicht vorgegeben ist. Der Fragebogen ist lediglich eines der Instrumente zur Datenerhebung.

Die 10 *Themenkomplexe* sind verkürzt: Weggefährten; Zuhören; Wort ergreifen; Feiern; Mitverantwortung in der Sendung; Dialog...;mit Konfessionen; Autorität und Teilnahme; Unterscheidung; Bildung. Man sieht unmittelbar, dass die 4 Themenbereiche des deutschen Synodalen Wegs in keiner Weise diese 10 Fragenkomplexe reflektieren. Die Agenda des Synodalen Wegs ist eine völlig andere.

In den einzelnen Diözesen der Weltkirche werden diese Fragen unter Gemeinden, Laien und Laienbewegungen, Schulen, Ordensgemeinschaften, interreligiöse Bewegungen..... diskutiert. Das Vademecum spricht von der „*diözesansynodalen Phase*“. Es ist die Phase des Zuhörens und Wortergreifens in den einzelnen Diözesen. Die Organisation liegt bei den einzelnen Bischöfen (und nicht etwa bei den Bischofskonferenzen). Es geht also nicht einfach darum, einen unter Leitung des Ortsbischofs auf der Grundlage der Vorbereitungsunterlagen entwickelten Fragebogen auszufüllen, sondern vorgehen soll eine ausführliche Kommunikation, die möglichst viele Menschen einbezieht, besonders auch „diejenigen in den Randzonen..., die sich von der Kirche entfernt haben“ (Vademecum 4.1). Der Ortsbischof trägt die Verantwortung, dass diese Aktivierung der Menschen in seiner Diözese,

diese Initiierung von themenbezogener umfassender Kommunikation, dieses Wecken von Interesse an den Themen, diese Miteinbeziehung Aller im weitesten Sinne stattfindet. Man kann sich leicht vorstellen, dass dies kein leichtes Unterfangen ist. Es setzt viel Initiativgeist, Zeiteinsatz, geplantes und zielorientiertes Handeln auf Seiten der Diözesanleitungen in der ganzen Welt voraus.

Jede Diözese erstellt eine Zusammenfassung der Ergebnisse dieser *diözesansynodalen Phase*, die wiederum von den Bischofskonferenzen und Ostkirchen zu einer *Synthese* zusammengefasst im Rahmen einer *vorsynodalen Versammlung* erörtert werden. Deren Ergebnis wird dem Generalsekretariat der Bischofssynode in Rom vorgelegt und dient als Grundlage für die Erarbeitung des ersten „*Instrumentum Laboris*“ durch das Generalsekretariat.

Die Synodalität der Weltkirche: „Bischofssynode 2021 – 2023“ (3) - Fortsetzung

Der Termin für die Fertigstellung der Synthesen der einzelnen Ortskirchen, also der einzelnen nationalen Bischofskonferenzen und der Synoden der orientalischen Kirchen, ist April 2022, also im nächsten Monat. Bis dahin sollen also nicht nur die umfangreichen diözesan-synodalen Prozesse abgeschlossen sein, sondern auch die erstellten Synthesen vorliegen.

Immens wichtig für die Gesamtsynode ist also diese diözesan-synodale Phase, in der möglichst viele Menschen zu Wort kommen und gehört werden sollen. Das Vademecum enthält zahlreiche konkrete und detaillierte Vorschläge und Anregungen, wie das erreicht werden kann. Auf jeden Fall handelt es sich um eine gewaltige Aufgabe, um eine enorme Herausforderung für die Diözesanleitung, falls dieser synodale Prozess wirklich ernst genommen und so entwickelte

wird, wie das Generalsekretariat es sich vorstellt..

Das erwähnte 1. *Instrumentum Laboris* wird lt. Terminplan bis September 2022 vom Generalsekretariat auf der Grundlage der aus aller Welt erhaltenen Synthesen fertiggestellt und anschließend den sieben Kontinentalversammlungen der Bischofskonferenzen (für Europa das CCEE) als Arbeitsdokument vorgelegt. Diese erarbeiten jeweils ein Abschlussdokument (insgesamt also 7), auf deren Grundlage das Generalsekretariat die zweite Fassung des *Instrumentum Laboris* erstellt, das dann der *Generalversammlung der Bischofssynode* im Oktober 2023 in Rom vorgelegt wird.

Die Bischofssynode und die Generalversammlung unterstehen dem Papst. Er, der Papst (oder sein von ihm dazu bestimmter persönlicher Vertreter) sitzt der General-

versammlung vor. Der Papst bestimmt auch die zu beratenden Verhandlungsgegenstände. Der Erlass eines rechtsverbindlichen Dekrets am Ende der Generalversammlung wäre eine bisher nie dagewesene Ausnahme. Auch die Generalversammlung im Oktober nächsten Jahres wird also keine verbindlichen Beschlüsse treffen. Sie wird auch nicht die vorausgegangenen synodalen Phasen „überschatten“, sondern die dort gefundenen und festgehaltenen weltweiten Erkenntnisse mit der Kraft des Heiligen Geistes durchdenken. Die Generalversammlung soll also abschließend „auf weltweiter Ebene die Stimme des Heiligen Geistes wahrnehmen, der durch die gesamte Kirche gesprochen hat“ (Vademecum 3.4). Die Generalversammlung findet ihren Abschluss nicht etwa in einer Liste von Entscheidungen, sondern durch ein vom Papst verfasstes *nachsynodales Schreiben*, das die Beratungs-

ergebnisse zusammenfasst. Die Generalversammlung ist also kein Entscheidungsgremium, sondern ein synodales Beratungsgremium.

Wir haben gesehen, welche hohen, umfassenden Anforderungen sich den einzelnen Diözesen der Welt stellen, wollen sie gemäß den Vorstellungen des Papstes den synodalen Prozess verlebendigen. Wir stehen kurz vor dem Abschluss der entscheidenden diözesan-synodalen Phase und wollen in der nächsten Folge versuchen, ein Bild zum bisherigen Prozessverlauf zu gewinnen.

Peter Baron

**Bankverbindungen**

Wir freuen uns über Ihre Teilnahme an den Eucharistiefeiern und dem Gemeindeleben von St. Michael. Damit beides stattfinden kann, sind wir auf finanzielle Unterstützung angewiesen. Kirchenmiete, Organisten, Gemeindebriefe sind nur einige der Ausgaben, die durch Ihre Beiträge und Spenden finanziert werden. Wir bitten Sie weiterhin um Ihren Beitrag oder Spende. Die Bezahlung kann als Überweisung oder bar an den Kassensführer bzw. die Sprecherin des Pfarrgemeinderates erfolgen.

Bankverbindung in Japan:

Shuukyou houjin katorikku toukyou daishikyoku doitsugo misa kyoudoutai
宗教法人カトリック東京大司教区ドイツ語ミサ共同体

Direkt übersetzt: Religiöse Körperschaft Katholische Erzdiozöse Tokyo Gemeinschaft für deutschsprachige Messe

Konto Nr. 3003001 (ordinary account) 普通預金 口座番号 3 0 0 3 0 0 1
Mizuho Bank, Yotsuya Branch 036 みずほ銀行 四谷支店 店番号 0 3 6

Um einen Dauerauftrag von einer japanischen Bank für regelmäßige Überweisungen anzulegen, fragen Sie bitte bei Ihrer Bank nach "Kouzajidoufurikae" (口座自動振替).

Bankverbindung in Deutschland:

Sind Sie in Deutschland steuerpflichtig, haben Sie die Möglichkeit, für Ihren Beitrag eine Spendenbescheinigung für Ihre Steuererklärung in Deutschland zu erhalten. Diese Spenden sind gem. §10b des Einkommensteuergesetzes und §4 des Körperschaftssteuergesetzes abzugsfähig.

Voraussetzung hierfür ist allerdings, dass Sie Ihre Spende zunächst auf das Konto des Katholischen Auslandssekretariats überweisen:

Commerzbank
IBAN: DRESDEFF370
SWIFT-BIC: DE72 3708 0040 0211 4021 00

Wichtig: Tätigen Sie Ihre Überweisungen bitte mit dem Vermerk: „Beitrag für St. Michael/Tokyo“. Die Beiträge werden dann von dort aus an uns weitergeleitet.

Das Katholische Auslandssekretariat, Bonn
Tel. +49/(0)228/103-462 E-Mail kas@dbk.de



Ich (und meine Familie) möchte in die Liste der Deutschsprachigen Katholischen Gemeinde St. Michael, Tokyo aufgenommen werden.

Name/Vorname: _____
Geburtsdatum: _____
getauft am/in: _____ Konfession: _____
Telefon: _____ e-Mail: _____

Ehepartner/in

Name/Vorname: _____
Geburtsdatum: _____
getauft am/in: _____ Konfession: _____
Telefon: _____ e-Mail: _____

Kinder

Name/Vorname: _____
Geburtsdatum: _____
getauft am/in: _____ Konfession: _____

Name/Vorname: _____
Geburtsdatum: _____
getauft am/in: _____ Konfession: _____

Name/Vorname: _____
Geburtsdatum: _____
getauft am/in: _____ Konfession: _____

Adresse: _____

Ich möchte einen (monatlichen/jährlichen) Beitrag von _____ Yen leisten.

Ort/Datum: _____ Unterschrift: _____



Evangelische Gemeinde Deutscher
Sprache Tokyo-Yokohama

Kreuzkirche

Kita-Shinagawa 6-5-26

Shinagawa-ku

Tokyo 141-0001

Tel. 03-3441-0673

www.kreuzkirche-tokyo.jp
pfarramt@kreuzkirche-tokyo.jp



Deutschsprachige Katholische
Gemeinde St.Michael

Kirche St.Michael

Nakameguro 3-18-17

Meguro-ku

Tokyo 153-0061

Pfarrer Mirco Quint

Tel. 090-7830-1195

www.sanktmichaeltokyo.com
info@sanktmichaeltokyo.com

